



DER BRANCHENSPIEGEL SEIT MEHR ALS 100 JAHREN

©

# BÜCHSENMACHER

Alles über die Waffen-, Jagd- und Outdoorbranche

## Messer & Schere

vom Erfolgsautor Carsten Bothe



### Kostenloser Download aus unserem Online-Archiv



### Gelungener Umbau Direktabzug für die Mauser 66

(Ausgabe 06/2010)



#### Abonnenten wissen mehr!

Jetzt den Büchsenmacher abonnieren und jeden Monat wissen, was in der Branche los ist. Das Jahresbo mit 12 Ausgaben kostet Sie nur 44,90 Euro\*.

#### Probeabo zum Kennenlernen

Drei Monate den Büchsenmacher unverbindlich zum Testen und Kennenlernen. Gegen Einsendung von 10 Euro in bar erhalten Sie die kommenden drei Ausgaben ins Haus ohne weitere Verpflichtung\*.

\*Bezugspreis Inland 44,90 Euro, Europa 54,90 Euro, Übersee 59,90 Euro jeweils pro Jahr inkl. Zustellgebühr. Das Probeabo endet automatisch mit Auslieferung der dritten Ausgabe.

Bitte ausgefüllt einsenden an:  
Büchsenmacher-Verlag GmbH • Pastorenberg 4 • 31167 Bockenem • Fax: (05067) 247 153

Jahresabo

Firma/Ansprechpartner

Probeabo

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

### Waffen & Waffenteile von AS.H® Waffenbausätze für anspruchsvolle Kunden



Besuch bei Feinwerkbau



Gelungener Umbau einer Mauser 66



Zusammenarbeit: Oberland Arms und Pohlforce

## Gelungener Umbau Direktabzug für die Mauser 66



Vergleich mit dem herkömmlichen Doppelzügelstecher. Hier geht es im Abzugsbügel wesentlich enger zu.

Die Repetierbüchse Mauser 66 ist auch heute noch sehr oft in Jägerhänden anzutreffen. Fast 70.000 Stück hat Mauser von dem handlichen Repetierer mit Teleskopverschluss und Wechsellaufmöglichkeit gefertigt. Der größte Teil dieser hochwertig verarbeiteten Waffen ist heute noch im Einsatz – zur vollen Zufriedenheit ihrer Besitzer. Zumindest fast zur vollen Zufriedenheit, denn eine Kleinigkeit stört viele 66-Fans: Der Abzug. Bis auf wenige Ausnahmen wurde die Mauser 66 mit dem Deutschen Doppelzügelstecher ausgeliefert.

Flintenabzüge gab es nur bei den Großwildmodellen oder auf Sonderwunsch. Für die 70er Jahre war der deutsche Stecher aber der Standardabzug des deutschen Weidmanns. Heute hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, daß dieser Abzug alles andere als optimal ist und ein echtes Sicherheitsrisiko darstellt. Ungestochen ist der Abzug viel zu hart für einen präzisen Schuß und etwa bei einer Drückjagd beim schnellen Folgeschuß erst noch den hinteren Stecher zu bedienen, ist kaum praxisgerecht. Das schränkt den Verwendungsbereich der Mauser 66 heute deutlich ein. Bei Drückjagden oder dem Besuch des Schießkinos bleibt der handliche Repetierer daher oft im Waffenschrank.

Es gab immer wieder Versuche, für die Mauser 66 einen Direktabzug zu entwickeln, aber so ganz befriedigend waren die alle nicht. Jetzt hat sich ein Experte der Sache angenommen, und das Ergebnis wird die Mauser-66-Freunde begeistern. Die erste Büchse mit dem neuen Abzug stand dem Büchsenmacher zur Verfügung.

### Direktabzug von Roland Kessler

Konstrukteur ist der Deggendorfer Büchsenmacher Roland Kessler, bekannt als Vater der superschlanken „Kesslerin“. Seine speziell für die schlanke Repetierbüchse konstruierten Abzüge waren von Anfang an erstklassig und es dauerte nicht lange, und Roland Kessler baute seinen Abzug auch für normale 98er. Dann folgte ein Abzug für den alten Mannlicher Schönauer, der auch unter dem „Problem Doppelzügelstecher“ litt. Jetzt hat er sich der Mauser 66 angenommen – und sich hier wirklich anstrengen müssen, denn einfach seinen bewährten Abzug passend zu machen, funktioniert hier nicht. Durch den kurz bauenden Teleskopverschluss liegt bei der Mauser 66 das Magazin unter dem Verschluss, und darunter liegt der Abzug. Der Platz reicht hier nicht aus, um einen herkömmlichen Abzug einzubauen, und technisch wäre das auch unmöglich, denn der Abzug muß ja seitlich neben dem Magazin nach oben wirken. Mauser löste das seinerzeit mit einer un-

**Waffenmuseum Suhl**  
Spezialmuseum zur Geschichte der Suhler Handfeuerwaffen

**Waffen Museum Suhl**

Friedrich-König-Str. 19 • 98527 Suhl  
Telefon: 0 36 81.74 22 18  
Telefax: 0 36 81.74 22 20  
eMail: info@waffenmuseum.eu  
Internet: www.waffenmuseum.eu

Geöffnet täglich 10 bis 18 Uhr,  
letzter Einlass 17 Uhr  
(außer 25. Dezember/1. Januar)

Wir erwarten Sie 2010!

Suhl heißt Die Thüringer Hölle



### Mauser 66 mit Kessler-Direktabzug. Der Abzug steht ganz hinten im Abzugsbügel.

ter dem Magazinkasten verlaufenden „Wippe“, die ein seitliches Übertragungsstück bedient. Lange Wege und kompliziert, was sich in dem schlechten Abzugsverhalten des ungestochenen Originalabzuges widerspiegelt. Der Stecher war hier schon notwendig, um zumindest über die „Krücke Stecher“ ein brauchbares Abzugsgewicht zu bekommen.

Roland Kessler benutzt die Wippe zwar auch, baut hier aber einen aus wenigen Teilen bestehenden und direkt wirkenden Abzug an, der so flach baut, daß er unter den Magazinkasten paßt. Abzugsgewicht und Abzugsweg lassen sich über Stellschrauben präzise einstellen.

### Knochentrocken bei 400 g

Die Testwaffe mit dem neuen Abzug sorgte beim Testschießen auf dem Schießstand für Aufsehen. Der Abzug hat Matchqualität. Er löst ohne spürbaren Weg bei 400 g Abzugsgewicht aus. Dabei ist er völlig sicher – selbst Schläge mit dem Gummihammer auf das hintere Ende des Systems beeindruckten ihn nicht. Das Abzugsgewicht zu erhöhen ist kein Problem und bei einer Großwildbüchse oder Drückjagdwaaffe sogar angebracht. Roland Kessler stellt das gewünschte Abzugsgewicht ein.

Das Geheimnis dieses Abzuges liegt in der richtigen Winkelstellung. Daher muß auch die Waffe zu Roland Kessler geschickt werden, wenn der Abzug gewechselt werden soll. Hier ist Büchsenmacherhandwerk gefragt, auch ein Stabilisierungsblech wird noch unten am Magazinkasten angelötet. Ein „Abzugsset“ zum „Selbermachen“ wird es nicht geben.

Der Abzugsbügel muß etwas umgearbeitet werden, denn im Original hat er zwei kleine Durchbrüche für die beiden Zügel des Stechers. Jetzt wird nur noch ein etwas größerer Durchlaß benötigt. Sehr angenehm ist, daß der Abzug ganz hinten im Abzugsbügel angeordnet ist. So hat der Abzugsfinger jede Menge Platz. Das ist im Winter mit Handschuhen oder beim schnellen Repetieren bei Drückjagden sehr angenehm.

### Resümee

Mit dem Kessler Direktabzug wird die altbewährte Mauser 66 stark aufgewertet und fast schon modern. Sie ist so voll drückjagdtauglich und im Vergleich zum Deutschen Stecher ist das Abzugsverhalten um Klassen besser. Es hat lange gedauert, aber jetzt besteht die Möglichkeit, die klassische Mauser 66 zumindest abzugstechnisch auf ein



modernes Niveau anzuheben. Der Umbau kostet 330 Euro und ist jeden Euro wert, denn dadurch wird die Mauser 66 erheblich aufgewertet und läßt sich jetzt auch bei der Drückjagd ohne Einschränkungen komfortabel einsetzen.

Norbert Klups



**Ankauf von Waffen • Munition • Optik • Zubehör**  
*Ganze Sammlungen, Geschäftsaufösungen, Überbestände & Erbschaften.*  
*Kompetente Abwicklung, jahrelange Erfahrung und Barzahlung bei Übernahme*

Achim und Jolanta Schäfer Handelsgesellschaft b.R.

Sprechen Sie uns an: [www.WAFFENVERWERTUNG.de](http://www.WAFFENVERWERTUNG.de) oder Telefon: (02263) 96 82 95